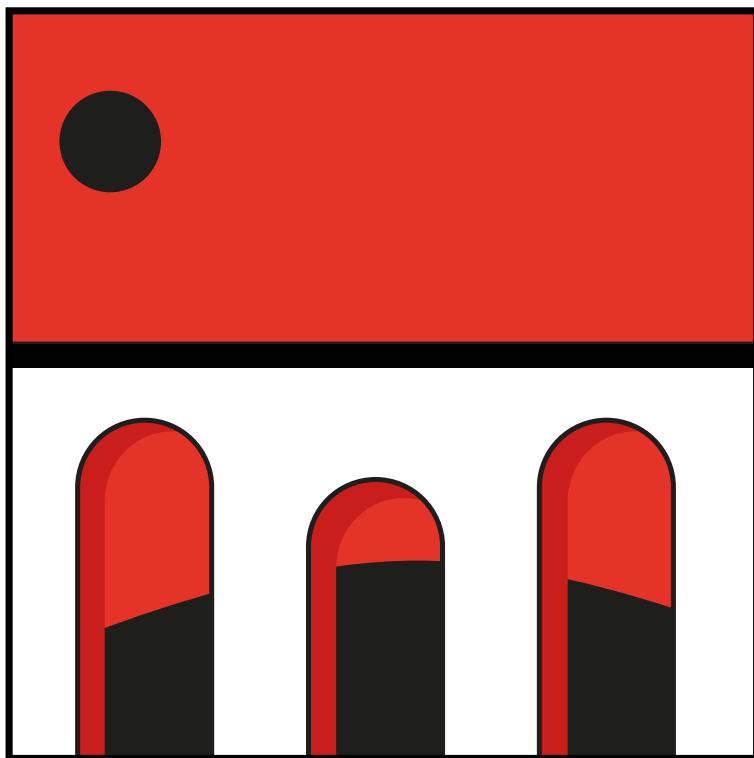


KRIMI À LA  
FRANÇAISE  
2021

# AUF DEUTSCH?

DEM NÄCHST



18 KRIMIROMANE, DIE EINE  
ÜBERSETZUNG WERT SIND



QUAIS  
DU POLAR  
FESTIVAL  
INTERNATIONAL  
LYON

INSTITUT  
FRANÇAIS

# KRIMI À LA FRANÇAISE 2021

Bereits zum fünften Mal tun sich das Institut français und das Lyoner Krimi-Festival Quais du Polar für das Programm „Krimi à la française“ zusammen, um dem deutschen Publikum frankophone Krimi-Autor: innen näherzubringen. Dieses Programm, das anlässlich der Leipziger Buchmesse stattfindet, umfasst neben Veranstaltungen auch den jährlich erscheinenden Katalog Demnächst auf Deutsch?.

Mit einer Auswahl noch nicht ins Deutsche übersetzter Werke richtet sich dieser Katalog vorrangig an Literaturscouts, aber auch an Liebhaber: innen des frankophonen Krimis. Jeder Eintrag beinhaltet ein Autor: innenporträt, die Inhaltsangabe des ausgewählten Romans sowie die Kontaktdaten der für die Auslandsrechte zuständigen Personen.

Für diese neue Ausgabe präsentiert Quais du Polar 18 bislang noch nicht ins Deutsche übersetzte Kriminalromane (von neun Autorinnen und neun Autoren). Einige dieser Titel gehören zur Vorauswahl des Prix des lecteurs 2021, der im Rahmen des Festivals Quais du Polar verliehen wird.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!"

Das Festival Quais du Polar findet von 02. bis 04 Juli 2021 in Lyon statt. Mehr Informationen unter dem Link: <https://www.quaisdupolar.com>

Mehr Informationen über die bereits aus dem Französischen übersetzten Krimi-Autor: innen unter dem Link: <https://www.institutfrancais.de/deutschland/kultur/buch-ideen/frankreich-im-wohnzimmer/krimi-la-carte>

## ÜBERSICHT

<i>LE DERNIER MESSAGE</i> , <b>NICOLAS BEUGLET</b>	4
<i>LA RÉPUBLIQUE DES FAIBLES</i> , <b>GWENAËL BULTEAU</b>	5
<i>LE DERNIER CHANT</i> , <b>SONJA DELZONGLE</b>	6
<i>LE CERCLE DES MENSONGES</i> , <b>CÉLINE DENJEAN</b>	7
<i>FAUT PAS RÊVER</i> , <b>PASCALE DIETRICH</b>	8
<i>ARÈNE</i> , <b>NÉGAR DJAVADI</b>	9
<i>LE GRAND ART DES PETITES ESCROQUERIES</i> , <b>SOPHIE ENDELYS</b>	10
<i>LA CHAIR DE SA CHAIR</i> , <b>CLAIRE FAVAN</b>	11
<i>SAUVE-LA</i> , <b>SYLVAIN FORGE</b>	12
<i>LE SOURIRE DU SCORPION</i> , <b>PATRICE GAIN</b>	13
<i>LE LABYRINTHE DES FEMMES</i> , <b>COLINE GATEL</b>	14
<i>TRAVERSER LA NUIT</i> , <b>HERVÉ LE CORRE</b>	15
<i>LE GIBIER</i> , <b>NICOLAS LEBEL</b>	16
<i>LEUR ÂME AU DIABLE</i> , <b>MARIN LEDUN</b>	17
<i>DE CENDRES ET DE LARMES</i> , <b>SOPHIE LOUBIÈRE</b>	18
<i>LE GOÛT DU ROUGE À LÈVRES DE MA MÈRE</i> , <b>GABRIELLE MASSAT</b>	19
<i>TUER LE FILS</i> , <b>BENOIT SÉVERAC</b>	20
<i>EFFACER LES HOMMES</i> , <b>JEAN-CHRISTOPHE TIXIER</b>	21

## LE DERNIER MESSAGE

NICOLAS BEUGLET

Hgrs.: XO, September 2020

### NICOLAS BEUGLET

Nach fünfzehn Jahren beim Fernsehsender M6 widmet sich Nicolas Beuglet heute dem Schreiben von Drehbüchern und Romanen. **Le Cri**, **Complot** und **L'île du Diable** erschienen beim Verlag XO. Er lebt mit seiner Familie in Boulogne-Billancourt.

### LE DERNIER MESSAGE

Die Insel Iona in Westschottland. Ebenen mit braunem Gras, die mit schwarzen Felsen übersät sind. Und am Ende der "Straße der Toten" die graue Silhouette des Klosters. Hinter diesen windgepeitschten Mauern wird ein Bewohner ermordet aufgefunden. Sein Körper wurde auf merkwürdige Weise verstümmelt. Die schottische Kriminalbeamtin Grace Campbell wird mit den Ermittlungen betraut. Nachdem sie ein Jahr ausgegrenzt wurde, weiß sie, dass jetzt ihre Karriere auf dem Spiel steht. Im strömenden Regen stößt Grace die schwere Tür des Klosters auf und steht fünf Mönchen gegenüber, die sie verstohlen betrachten. Sie kennen nur den Namen des Opfers:



Anton. Sie alle jedoch wissen, dass er sich ein geheimes Arbeitszimmer, versteckt in den Mauern, eingerichtet hatte. Ein Raum voller wissenschaftlicher Formeln ... Wonach hat Anton gesucht? Warum wurde er so grausam getötet? Während sie noch versucht, ihr Selbstvertrauen zurückzugewinnen, ahnt Grace nicht, dass die Lösung für eines der größten Rätsel der Menschheit allein auf ihren Schultern ruht ...

#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Roxana Cristina Zaharia: [rzaharia@xoeditions.com](mailto:rzaharia@xoeditions.com)

## LA RÉPUBLIQUE DES FAIBLES

GWENAËL BULTEAU

Hgrs.: La Manufacture de livres, März 2021

### GWENAËL BULTEAU

Gwenaël Bulteau wurde 1973 geboren und ist Grundschullehrer. Er begeistert sich insbesondere für das Krimi-Genre und hat bereits verschiedene Kurzgeschichten geschrieben und mehrere Preise gewonnen. So wurde er 2017 mit dem Preis für Kurzgeschichten beim Festival Quais du Polar für **Encore une victoire de la police moderne !** ausgezeichnet, das später beim Verlag 10-21 veröffentlicht wurde. **La République des faibles** ist sein erster Roman.

### LA RÉPUBLIQUE DES FAIBLES

Am 1. Januar 1898 findet ein Lumpensammler die Leiche eines Kindes an den Hängen des Croix Rousse. Schnell steht fest, dass es sich um ein Kind aus einem Arbeiterviertel handelt, das von seinen Eltern seit mehreren Wochen vergeblich gesucht wurde. Kommissar Jules Soubielle wird mit den Ermittlungen in Lyon betraut, wo die Lage so kurz vor den Wahlen sehr angespannt ist. Die Stimmen eines entfesselten Nationalismus, eines durch die Dreyfus-Affäre noch verschärften Antisemitismus und eines aufkommenden Sozialismus werden immer lauter. In diesem Stimmengewirr des ausgehenden Jahrhunderts ist die Polizei gezwungen, in die Intimsphäre dieser Arbeiter und kleinen Ladenbesitzer einzudringen und sich die Klagen ihrer Frauen und Kinder anzuhören, wodurch ihnen die Schwächen dieser Republik bewusst werden, die doch behauptet, zur Verteidigung der Schwachen da zu sein.



Mit diesem ersten historischen Kriminalroman lässt uns Gwenaël Bulteau im Zuge einer Ermittlung, bei der nach und nach die Masken fallen, durch seinen ebenso poetischen wie lebendigen Schreibstil den Aufschrei einer Welt hören, in der die Gerechtigkeit um ihre Regeln ringt.

#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Marie-Anne Lacoma: [marie-anne@lamanufacturedelivres.com](mailto:marie-anne@lamanufacturedelivres.com)

## LE DERNIER CHANT

SONJA DELZONGLE

Hgrs.: Denoël, März 2021

### SONJA DELZONGLE

1967 als Tochter eines französischen Vaters und einer serbischen Mutter geboren, wuchs Sonja Delzongle in zwei Kulturkreisen auf. Nach ihrem Abschluss an der École des Beaux-Arts in Dijon stellte sie etwa fünfzehn Jahre lang aus und wurde dann Pressejournalistin in Lyon, wo sie noch immer lebt. Heute widmet sie sich ausschließlich dem Schreiben ihrer Thriller, deren Erfolg ihr den Titel „étoile noire du polar français“ (schwarzer Stern des französischen Krimis) einbrachte.

### LE DERNIER CHANT

Eine unbekannte und sich exponentiell ausbreitende Krankheit bedroht das Überleben der Tierwelt und damit auch der Menschen. Wer profitiert vom Verschwinden dieser Lebewesen? Herbst 2021. Weltweit werden Tiere aufgefunden, die auf unerklärliche Weise gestorben sind: grausam abgeschlachtete Wale, zu Tode gequälte Menschenaffen, ungewöhnliche Todesfälle bei Haustieren. Und jedes Mal stoßen die Tierärzte auf die gleichen Symptome: unerklärliche Erschöpfung, Tränen der Trauer und verzweifelte Gesänge. Shan, eine Virologin aus Grenoble, hat ihren geliebten Mann durch einen tragischen Unfall verloren. Da sie zu allem bereit ist, um der Einsamkeit ihres Alltags zu entfliehen, begibt sich die erfahrene Forscherin auf einen Kreuzzug gegen das Böse, das nun auch über die Menschen hereinbricht. Sie findet heraus, dass scheinbar nur taube Menschen immun dagegen sind. Zu diesem Zeitpunkt nimmt Milos Orban, Tontechniker und Anführer einer Aktivistengruppe, Kontakt zu ihr auf. Seiner Meinung nach ist das Brummen, ein Geräusch, das von Tieren und von den Menschen wahrgenommen wird, die besonders empfindlich auf Schallwellen reagieren, die Ursache für die Katastrophe. Als sie Morddrohungen erhält und zur Kündigung ihres Jobs gezwungen wird, schließt sie sich schließlich Orbans Gruppe an.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Margherita Giubelli Bortolami: [margherita.giubelli-bortolami@denoel.fr](mailto:margherita.giubelli-bortolami@denoel.fr)

## LE CERCLE DES MENSONGES

CÉLINE DENJEAN

Hgrs.: Marabout, März 2021

### CÉLINE DENJEAN

Céline Denjean ist mit Literatur aufgewachsen. Bevor sie sich selbst dem Schreiben zuwandte, arbeitete sie im sozialen Bereich. Von ihr erschienen sind: **Voulez-vous tuer avec moi ce soir ?** (Pocket), **La Fille de Kali**, **Le Cheptel** und **Double Amnésie**, erschienen bei Marabout. 2018 wurde sie für **Le Cheptel** mit dem Krimipreis für frankophone Literatur beim Festival de Cognac, dem Prix de l'Embouchure und dem Prix Mordus de thrillers ausgezeichnet.

### LE CERCLE DES MENSONGES

In welchem schicksalhaften Moment ist mein Leben aus den Fugen geraten? Was hätte ich tun oder lassen sollen, um zu vermeiden, dass heute Blut an meinen Händen klebt? Ein Mörder in Bedrängnis, gefangen in einer tödlichen Spirale ... Eine Reinigungskraft, die zur Flucht gezwungen ist, nachdem sie Zeugin eines Mordes wurde ...

Ein unauffälliger Student stürzt vom Dach eines im Bau befindlichen Gebäudes ... Eine über alle Zweifel erhabene Frau, die in einem Wald in der Nähe von Toulouse ermordet aufgefunden wird ... Und was, wenn all diese Ereignisse miteinander verwoben sind? Wenn sie alle Teil eines gigantischen Bildes wären? Polizeileutnant Urbain Malot, genannt das Zebra, und die Gendarmin Éloïse Bouquet ermitteln jeder für sich und ziehen unwissentlich an den Fäden des gleichen Knäuels. Während Éloïse auch die Spur der Verbrecherin Anne Poey verfolgt, die ihr drei Jahre zuvor entkommen ist, muss sie sich mit dem Zebra zusamm tun, um auch die letzten Fäden des Knäuels zu entwirren, auch auf die Gefahr hin, auf einen Gegner zu stoßen, der viel stärker ist als sie ...



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Julie Lagurgue: [jlagurgue@hachette-livre.fr](mailto:jlagurgue@hachette-livre.fr)

## FAUT PAS RÊVER

PASCALE DIETRICH

Hgrs.: Liana Levi, 2021

### PASCAL DIETRICH

Pascale Dietrich wurde 1980 in Tours geboren. Sie arbeitet als Soziologin am Institut für demokratische Studien (INED) in Paris und beschäftigt sich mit Bevölkerungsgruppen in prekären Lebenslagen und den Ungleichheiten. Sie ist Autorin mehrerer Novellen und schrieb krimiähnliche Kurzromane, darunter *Le Homard* (In8, 2013), *Une île bien tranquille* (Liana Levi, 2016), *Les Mafieuses* (Liana Levi, Februar 2019) und *Faut pas rêver* (Liana Levi, 2021).

### FAUT PAS RÊVER

Macht der Traum von einem Verbrechen den Schlafenden zum Verdächtigen? Das mag sich Louise nicht mal vorstellen, die seit zwei Monaten mitten in der Nacht unsanft von Carlos geweckt wird. Ihr Partner spricht im Schlaf, auf Spanisch und mit Vehemenz. Er scheint die gleiche Szene immer wieder zu erleben, an die er sich morgens nicht mehr erinnern kann. Ohne diese beunruhigende Unannehmlichkeit wäre Louise sicher, endlich den perfekten Mann gefunden zu haben: Carlos hat Andalusien verlassen, um in Paris als Hebamme zu arbeiten. Was verbirgt sich hinter seiner Somniloquie? Um das herauszufinden, versteckt Louise ein Aufnahmegerät in der Nähe seines Kopfkissens. Die ersten Ergebnisse der Alpträum-Analyse, die ihre Freundin Jeanne aus der von ihr erstellten Übersetzung erzielt hat, konfrontieren sie mit einer beunruhigenden Erkenntnis: Carlos durchlebt nachts immer wieder einen Mord in Marbella. Ein perfekter Urlaubsort. Sollte sie dorthin fahren?



KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Sylvie Mouchès: [s.mouches@lianalevi.fr](mailto:s.mouches@lianalevi.fr)

## ARÈNE

NÉGAR DJAVADI

Hgrs.: Liana Levi, März 2021

### NÉGAR DJAVADI

Négar Djavadi ist Roman- und Drehbuchautorin. Sie wurde 1969 in Teheran geboren und wuchs in Paris auf. Zehn Jahre lang begleitete sie die Dreharbeiten für zahlreiche Filme (Jacques Rivette, Tonie Marshall, Zabou Breitman, etc.). Im August 2016 veröffentlichte sie ihren ersten Roman *Désorientale*, der von den Kritiker einstimmig gefeiert wurde, sich ausgezeichnet verkauft und in rund zehn Sprachen übersetzt wurde.

### ARÈNE

In einem kleinen Tabakladen in Belleville wird ein Telefon gestohlen, ein Kind in Jogginghose drängt die Kunden beiseite und ein TV-Serien-Verbreiter ist in Aufruhr über den Verlust seines Handys. Die ermittelnde Polizistin wird von einer rebellischen Gymnastin gefilmt. Ein heimlich aufgenommenes Video, das den leblosen Körper eines Teenagers am Fuße der Louis-Blanc-Brücke zeigt, macht die Runde in den sozialen Netzwerken. Benjamin Grossmann, der Schamane der neuen Serie, und Camille Karvel, die einsame Bilderdiebin, prägen jeder auf seine Weise das Viertel Belleville-Jaurès-Buttes-Chaumont. Es kommt zu einer langen Kette von Ereignissen, aus denen niemand heil herauskommt: weder die Jugendlichen aus den Vorstadtbezirken, noch die Polizisten, noch die Mütter, noch die chinesischen Schwarzarbeiter, noch der Medienprediger oder der Bürgermeisterkandidat. Sind sie alle in einem Schauspiel gefangen, das Teil einer neuen explosiven Serie ist? Djavadi schafft eine lebensechte Atmosphäre: Paris, eine Stadt, die von Angst, Unsicherheit und sinnloser Gewalt geprägt ist.



KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Sylvie Mouchès: [s.mouches@lianalevi.fr](mailto:s.mouches@lianalevi.fr)

## LE GRAND ART DES PETITES ESCROQUERIES

SOPHIE ENDELYS

Hgrs.: Presses de la cité, Oktober 2020

### SOPHIE ENDELYS

Sophie Endelys war Richterin am Obersten Gerichtshof in Paris. Heute arbeitet sie als Richterin in der Normandie und widmet sich in ihrer Freizeit dem Schreiben. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht, u.a. *Du gypse, du plomb et une légère odeur de fraise* (Fayard, 2003), *Diététique et balle perdue* (Plon, 2007), *La Brodeuse des ombres* (Denoël, 2013), *Les Gardiennes du silence* (Presses de la Cité, 2019) und *Salle des pas perdus* (Plon, 2012), in dem es um den Alltag eines Richters geht.

### LE GRAND ART DES PETITES ESCROQUERIES

Eine herausragende Kolumnistin, ein genussfreudiger Verleger, eine stalkende Pianistin, ein depressiver Marionettenspieler, eine verführerische Psychologin, ein Phantom-Anwalt, ein überfürsorglicher Hausmeister, ein poetischer Optiker ... Das sind die Protagonisten dieser spannenden Geschichte, in der Lügen und Manipulationen die Ermittlung bestimmen, durch die wir wirklich alles über Hochstapler, Lügner und andere Betrüger, Erpresser, Schwindler, Halunken, Intriganten und weitere Trickbetrüger erfahren. Juli 1989. Julia James wird Opfer eines schrecklichen Autounfalls. Die talentierte Chronistin, die mit ihrem Buch *Le Grand Art des petites escroqueries* nur langsam vorankam, hatte sich für den Sommer ein leeres Ferienhaus der Stiftung Saint-Just gemietet, um es endlich fertigzustellen. April 2010. Ihre Tochter Clémence erhält ein Paket mit 502 Zeichnungen von Julia, die 1999 im Kloster von Sainte-Charité, unweit der Stiftung, verstarb. Warum ließ Clémence Vater sie in dem Glauben, dass ihre Mutter tot sei? Welche Rolle spielten der Anwalt Maxence Saint-Just und Marius, der Verleger ihrer Mutter? Was wusste ihr Großvater der Optiker, bei dem sie aufgewachsen war? Und vor allem, was hat Julia in Groumenville entdeckt?



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Marie Prudhomme: [marie.prudhomme@placedeseditors.com](mailto:marie.prudhomme@placedeseditors.com)

## LA CHAIR DE SA CHAIR

CLAIRE FAVAN

Hgrs.: Presses de la cité, Oktober 2020

### CLAIRE FAVAN

Claire Favan arbeitet im Finanzwesen. Sie ist u.a. die Autorin des unvergesslichen Dyptichons *Tueur intime* (Krimipreis Prix VSD du Polar 2010, Prix Sang pour Sang Polar 2011) und *Tueur de l'ombre*, von *Serre-moi fort* (Prix Griffe Noire für den besten französischen Krimi 2016), von *Inexorable* und dem kürzlich erschienenen Buch *Cicatrices*. Roman für Roman setzt sie ihre Erkundung der Schattenseiten der Menschheit fort.

### LA CHAIR DE SA CHAIR

Moira O'Donnell, mit ihren feuerroten Locken und der unerschöpflichen Energie, ist eine Frau, die darum kämpft, sich über Wasser zu halten. Sie musste zu früh erwachsen werden, denn sie hat drei Kinder, die sich selbst überlassen sind, und ebenso viele Jobs, um sie zu ernähren. Und die Väter sind fort: Der Eine sitzt so lange es geht im Gefängnis, wie sie glaubt, und der Zweite beging Selbstmord. Es ist die Geschichte einer nicht enden wollenden Schuld. Moira O'Donnell verkörpert die Einsamkeit einer Mutter, die hart im Nehmen ist, die kämpft, hinfällt und wieder aufsteht. Für ihre Kinder. Und mit ihnen. Im Leben und im Tod. Jede Woche kauft sie ein Lotterielos und träumt von einem besseren Leben. Doch das Sozialamt hat andere Pläne mit ihr ... Und da ein Problem selten allein kommt, endet das prekäre Gleichgewicht, das sie hergestellt zu haben glaubte, bald in einer Tragödie.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Gregory Messina: [gregory@linwoodmessina.com](mailto:gregory@linwoodmessina.com)

## SAUVE-LA

SYLVAIN FORGE

Hgrs.: Fayard Noir, Juni 2020

### SYLVAIN FORGE

Sylvain Forge ist Spezialist für Cybersicherheit und Dozent für Dramaturgie. Mit seinem Roman *Tension extrême* (Fayard) gewann er 2018 den Prix du Quai des Orfèvres. Weitere Werke des Autors sind *Parasite* (Mazarine, 2019) und *Un parfum de soufre* (Prix Plume d'argent 2016 des frankophonen Thrillers).

Ihm gelingt es, fundierte wissenschaftliche Forschung mit einem ausgeprägten Gespür für Spannung zu verbinden. Seine Bücher haben bereits mehr als 200.000 Leser überzeugt. Der in Vichy geborene Autor lebt heute in Nantes.

### SAUVE-LA

Alexis Lepage, ein bescheidener Versicherungsangestellter, ist im Begriff, die Tochter seines Chefs zu heiraten, als er eine Nachricht von seiner Jugendliebe Clara erhält, die plötzlich nach Jahren wieder auftaucht. Sie fleht ihn an, ihr bei der Suche nach ihrer verschwundenen Tochter zu helfen, doch Alexis zögert. Was steckt hinter dieser plötzlichen Bitte, so viele Jahre nach ihrer Trennung? Und warum weigert sich Clara, ihn zu treffen? Zurückgeworfen in eine Vergangenheit, der er nie nachgetrauert hat, begibt sich Alexis auf die Suche nach einem Mädchen, von dem er nichts weiß. Seine Suche führt ihn direkt in die Hölle. Ein atemberaubender Thriller über den Vormarsch der digitalen Technologien in unser Leben und ihre Auswirkungen auf unsere Vorstellungen von der Welt und dem Tod.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Juliette Lambron: [jlambron@editions-fayard.fr](mailto:jlambron@editions-fayard.fr)

## LE SOURIRE DU SCORPION

PATRICE GAIN

Hgrs.: Le Mot et le Reste, Januar 2020

Auswahl Prix des Lecteurs Quais du Polar 2021

### PATRICE GAIN

Patrice Gain wurde 1961 in Nantes geboren und lebt in einem Chalet im Giffre-Tal, im Département Haute-Savoie. Als Bergprofi und Umweltingenieur haben ihn Berge und große Weiten schon immer angezogen. Patrice Gain hat bereits drei Romane beim Verlag Le Mot et le Reste veröffentlicht: *La Naufragée du lac des Dents Blanches* (Prix du pays du Mont-Blanc 2017), *Denali* (Prix Lire Élire Nord Flandre 2018) und *Terres fauves* (Prix des lecteurs beim Krimifestival in Villeneuve-lez-Avignon).

### LE SOURIRE DU SCORPION

Es ist beschlossen: Tom, seine Zwillingsschwester Luna und ihre Eltern werden eine Rafting-Tour in der Tara-Schlucht machen. Eine weitere wunderbare Etappe in ihrem Nomadenleben. Doch trotz der atemberaubenden Landschaften Montenegros, der familiären Verbundenheit und der beruhigenden Anwesenheit von Goran, ihrem serbischen Führer, nimmt die Spannung in der Schlucht allmählich zu und das Drama ohne Vorwarnung seinen Lauf. Mit seinen fünfzehn Jahren trifft Tom die Macht der Trauer und Einsamkeit mit voller Wucht. In seiner durch den Zusammenbruch seiner Familie hervorgerufenen Verwirrung, erfährt er großen Schmerz, einen Schmerz, der Hürden niederreißt und jeder Vernunft widerspricht, der denjenigen Türen öffnet, die wissen, wie man sich die Not anderer zunutze macht. Aber trotz des Chaos um ihn herum, fängt Tom an, auf die Ereignisse zurückzublicken und ihn beginnen langsam Zweifel zu beschleichen: Sind sie nicht zu Opfern einer Geschichte geworden, die weit größer ist als die ihre?



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Marie-Pacifique Zeltner: [mpz@agencebibemus.com](mailto:mpz@agencebibemus.com)

## LE LABYRINTHE DES FEMMES

COLINE GATEL

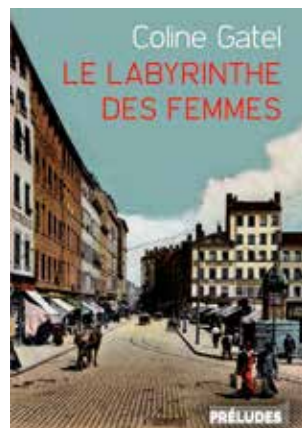
Hgrs.: Préludes, Mai 2021

### COLINE GATEL

Coline Gatel stammt aus Saint-Etienne, hat jedoch eine Leidenschaft für das Departement Haute-Loire ihrer Vorfahren entwickelt. Heute lebt sie in Morvan, wo sie sich dem Schreiben widmet. Nach ihrem Studium der Geschichte versuchte sie sich bereits in sehr jungen Jahren im Journalismus, bevor sie sich der Werbung und der Literatur, darunter dem Verlagswesen, zuwandte. Mit ihrem ersten Roman **Les Suppliciées du Rhône** gewann sie den Wettbewerb „**À la recherche des talents de demain**“.

### LE LABYRINTHE DES FEMMES

Lyon, 1898. Sechs Monate sind vergangen, seit Alexandre Lacassagne ein Team von Wissenschaftlern im Dienste des Verbrechens zusammengestellt hat, als es an den Schauplatz einer makabren Entdeckung gerufen wird: Zu wem gehören diese verwesenen Frauenkörper, die tief unter der Croix-Rousse gefunden wurden? Warum wurden sie dort platziert, wie auf einem Opferaltar? Ist es das Werk eines Verrückten oder einer Sekte? Félicien, der seit den Hypnosesitzungen bei seinem Freund Freud in Höchstform ist, wird die Teile dieses seltsamen Puzzles Stück für Stück zusammensetzen. Währenddessen recherchiert Irina, Journalistin bei *Le Progrès*, in der Nervenheilanstalt Le Vinatier, wo sie selbst eingesperrt war ...



KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Véronique Perovic: [veroniquep@preludes-editions.com](mailto:veroniquep@preludes-editions.com)

## TRAVERSER LA NUIT

HERVÉ LE CORRE

Hgrs.: Rivages Noir, Januar 2020

### HERVÉ LE CORRE

Hervé Le Corre gehört zu den wichtigsten Autoren des modernen französischen Roman Noir. Er gewann die meisten Preise für Kriminalliteratur. Seine Romane **Après la guerre**, **Prendre les loups pour des chiens** und **Dans l'ombre du brasier** feierten beim Publikum und den Kritikern große Erfolge. Sie wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Hervé Le Corre lebt in Bordeaux, wo er, sofern er nicht gerade schreibt, Veranstaltungen zur Kriminalliteratur leitet.

### TRAVERSER LA NUIT

Louise ist etwa 30 Jahre alt. Nach dem Unfalltod ihrer Eltern verfällt sie dem Alkohol und den Drogen. Heute lebt sie allein mit ihrem achtjährigen Sohn Sam, ihrem einzigen Lichtblick. Sie wird von ihrem ehemaligen Lebensgefährten bedrängt, der sie eines Tages so brutal misshandelt, dass er sie für tot hält. Die Ermittlungen werden Hauptkommissar Jourdan übertragen, den Louise nicht gleichgültig lässt. Zur gleichen Zeit läuft ein zutiefst gestörter, impulsiver und unberechenbarer Frauenmörder frei herum. Im Mittelpunkt beider Geschichten steht Jourdan, ein Polizist, ein trauriger und schweigsamer Mann, der versucht, sich an das Leben zu klammern ...



KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Marie-Martine Serrano: [mm.serrano@payotrivages.com](mailto:mm.serrano@payotrivages.com)



## LE GIBIER

NICOLAS LABEL

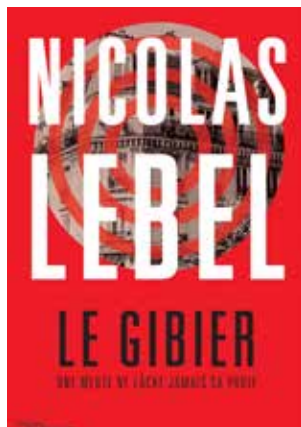
Hgrs.: Le Masque, JC Lattès, März 2021

### NICOLAS LABEL

Nicolas Label wurde in Paris geboren und liebt das Reisen. Er hat bereits sieben Romane veröffentlicht, u.a. fünf in der Reihe des Kapitän Mehrlicht, für die er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, darunter 2019 mit dem Leserpreis von Livre de Poche. **Le Gibier** ist sein achter Roman.

### LE GIBIER

Dreißig Jahre nach dem Sturz der Apartheid kommen die Furies, die Göttinnen der Bestrafung, nach Paris, um ihren makabren Tanz aufzuführen. Wen wollen sie rächen? Der Tag von Kommissar Paul Starski ist ziemlich schlecht gestartet: Seine Ehefrau will die Scheidung, sein geliebter Hund liegt im Sterben und in einer Pariser Wohnung gibt es eine Geiselnahme. Mit gedrückter Stimmung begibt er sich gemeinsam mit seiner Kollegin, der eiskalten und pragmatischen Yvonne Chen, an den Ort des Verbrechens und entdeckt dort die Leichen eines abtrünnigen Polizisten und eines südafrikanischen Geschäftsmanns. Alle Hinweise deuten auf die brillante Biologin Chloé de Talense. Starski kann es kaum fassen. Chloé war seine große Jugendliebe. Um ihre Unschuld zu beweisen, nimmt der Kommissar die Ermittlungen auf – und sich das Ganze wahrscheinlich auch zu sehr zu Herzen – während immer mehr Tote auftauchen. Die Schlinge um die Biologin zieht sich immer enger zusammen, die das Ziel einer blutigen Jagd durch die Hauptstadt zu sein scheint. Allmählich wird Starski klar, dass nichts die Mörder aufhalten wird, und dass er durch seine intensiven Ermittlungen vielleicht selbst in den Tanz der Furien hineingeraten ist.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Elsa Misson: [emisson@jclattes.fr](mailto:emisson@jclattes.fr)

## LEUR ÂME AU DIABLE

MARIN LEDUN

Hgrs.: Gallimard, März 2021

### MARIN LEDUN

Marin Ledun wurde 1975 in Aubenas, in der Ardèche geboren. Er hat bereits etwa zehn politische (**Les Visages écrasés** – wegweisender Krimi über den Leidensdruck am Arbeitsplatz (Seuil, 2011), der 2016 für ARTE mit Isabelle Adjani und Corinne Masiero unter dem Titel **Carole Matthieu** verfilmt wurde, **L'homme qui a vu l'Homme, En douce, Ils ont voulu nous civiliser**, usw.) und sozialkritische Krimis geschrieben (**Salut à toi, ô mon frère** und **La Vie en Rose**, über die Schwierigkeiten bei der Adoption, den Rassismus und übertriebene militante Haltungen). Mit **Leur âme au diable** liefert er einen gelungenen und ambitionierten Roman, der das Ergebnis einer mehrjährigen Arbeit ist.

### LEUR ÂME AU DIABLE

Um Marktanteile zu erobern oder die Gesundheitspolitik von Staaten zu umgehen oder zu beeinflussen, liefern sich die Tabakkonzerne einen erbarmungslosen Krieg. Die finanziellen Spielräume sind beträchtlich und die Profite gigantisch. Damit dies so bleibt, sind die Akteure dieses Wirtschaftssektors zu allem bereit. Sie würden sogar ihre Seele an den Teufel verkaufen. Dieses fiktive Werk, das zugleich ein Roman Noir über die Tabakindustrie und ein Politthriller ist, beleuchtet zwei Jahrzehnte der Machenschaften zwischen Tabakkonzernen, Politikern und Gesundheitsexperten. Es geht um die Jahre 1986 bis 2007, die zunächst von wirtschaftlicher Stärke und später von den Krisen des neuen Jahrtausends geprägt waren. Zwei Jahrzehnte mit beispiellosen Preissteigerungen, schärferen Gesetzen und einem explodierenden Schwarzmarkt. Zwei Jahrzehnte ungezügelter Freiheit, von Rekordgewinnen und reihenweise Lügen seitens der Tabakkonzerne.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Barbara Angerer: [barbara.angerer@gallimard.fr](mailto:barbara.angerer@gallimard.fr)

## DE CENDRES ET DE LARMES

SOPHIE LOUBIÈRE

Hgrs.: Fleuve Noir, Juni 2021

### SOPHIE LOUBIÈRE

Sophie Loubière ist nicht nur Autorin von zehn Romanen, Novellen und Hörbüchern, sondern auch eine bekannte Stimme aus dem Radio (France Inter, France Info). Ihre literarischen Werke handeln von gequälten Gefühlen, von verurteilungswürdigen Geheimnissen aus der Kindheit, von aufbrausenden Verlierern auf der Suche nach Erlösung. Zu ihren jüngsten Werken gehören **Black Coffee** (Fleuve Noir, 2013) und **White Coffee** (Fleuve Noir, 2016), wo Sophie Loubière von der Route 66 auf die verschlungenen Pfade gequälter Seelen überwechselt, sowie **Cinq cartes brûlées** (Fleuve Noir, 2020), das mit dem Krimipreis Landerneau ausgezeichnet wurde und dessen schauriges Universum ebenso einprägsam ist wie die Reise seiner von Süchten gequälten Heldin.

### DE CENDRES ET DE LARMES

Madeline, Christian und ihre drei Kinder träumen seit langem von einer größeren Wohnung. Als dem Vater die Stelle eines Konservators auf dem Friedhof in Bercy angeboten wird, zu der auch ein 190 m<sup>2</sup> großes Haus als Dienstwohnung gehört, beschließt die Familie Mara, ihr Leben zu verändern. Aber die Lage verschlechtert sich zusehends. Das älteste Kind Mickaël geht nicht mehr zur Schule, Anna – die Kleinste – leidet immer wieder an Bronchitis und Eliot scheint ein dunkles Geheimnis mit sich herumzutragen. Während Madeline so gut es geht versucht, sich um alles zu kümmern, stürzt sich Christian, den sie nicht mehr wiedererkennt, mit vollem Eifer in die Malerei.

Seine Werke sind ebenso ausdrucksstark wie beunruhigend. Madeline spürt dass eine wachsende Bedrohung auf ihre Familie zukommt ... Vor dieser abgeschiedenen und einzigartigen Geisterkulisse, mit dieser unheilvollen Atmosphäre knüpft Sophie Loubière wieder an den Schreibstil an, den sie so perfekt beherrscht.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Maurine Pinna: [maurine.pinna@universpoch.com](mailto:maurine.pinna@universpoch.com)

## LE GOÛT DU ROUGE À LÈVRES DE MA MÈRE

GABRIELLE MASSAT

Hgrs.: Le Masque JC, Lattès, März 2020

Auswahl Prix des Lecteurs Quais du Polar 2021

### GABRIELLE MASSAT

Gabrielle Massat wurde 1991 in Toulouse geboren, wo sie als Masseurin/Physiotherapeutin arbeitet. Sofern sie nicht damit beschäftigt ist, ihre Patienten zu malträtieren, schreibt sie Kriminalromane und liest sie der Kröte vor, die in ihrem Garten lebt.

### LE GOÛT DU ROUGE À LÈVRES DE MA MÈRE

Ein explosiver Roman Noir und ein köstliches Eintauchen in die amerikanische Unterwelt.

*"Meine erste Zigarette roch nach sich entleerenden Eingeweiden und schmeckte wie der Lippenstift meiner Mutter."*

Amerikanische Westküste, 1990er Jahre: Cyrus Colfer ist fünfzehn Jahre alt, als er seine erste Zigarette raucht. Und das obwohl seine Mutter, früher Prostituierte und heute Zuhälterin, ihm das Rauchen immer streng verboten hat. Ein bisschen Asche fällt auf die Fliesen und ihm schaudert bei dem Gedanken an die Reaktion seiner Mutter, wenn sie nach Hause kommt. Aber sie ist schon da. Sie liegt auf dem Boden, in einem wie immer zu kurzen Rock. Ihr Körper übersät mit achtundzwanzig Stichwunden. Auch zehn Jahre später hat Cyrus Colfer die Lust am Rauchen nicht verloren. Und er ist bereit, den Mörder seiner Mutter zu finden. Es gibt nur einen Haken: Er ist erblindet. Ein Roman, der uns die Leiden eines Antihelden vor Augen führt, der, entgegen allem Anschein, voller Überraschungen steckt.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Elsa Misson: [emisson@jclattes.fr](mailto:emisson@jclattes.fr)

## TUER LE FILS

**BENOIT SÉVERAC**

Hgrs.: La Manufacture de livres, 2020

Auswahl Prix des Lecteurs Quais du Polar 2021

### BENOIT SÉVERAC

Benoît Séverac wurde 1966 geboren, wuchs am Fuße der Pyrenäen auf und wohnt seit seinem 18. Lebensjahr in Toulouse. Er war Gitarrist-Sänger, Schauspieler, landwirtschaftlicher Saisonarbeiter, Schafhirte, Restaurator für Grabmäler, Verkäufer von regionalen Luxusprodukten und "möblierten" Zimmern für wichtige japanische Kunden, Judolehrer, Fotograf bei der Luftwaffe, Kellner in England, Klarinettist in einer Jazz-Bigband und schließlich Mitbegründer einer Rock-Latino-Jazz-Blaskapelle. Er absolvierte eine Ausbildung zum Weinverkoster im Elsass, machte seinen Abschluss am *Wine and Spirit Education Trust* in London und unterrichtet heute Englisch an der *École nationale vétérinaire* in Toulouse.

### TUER LE FILS

Matthieu Fabas beging einen Mord, um zu beweisen, dass er ein Mann ist. Ein sinnloser Mord, nur damit sein Vater endlich aufhört, ihn als Nichtsnutz zu behandeln. Das Urteil: 15 Jahre Gefängnis. Am Tag nach seiner Entlassung wird Matthieu Vater ermordet und der Täter scheint festzustehen. Aber warum sollte Matthew erneut sein Leben opfern? Für Inspektor Cerisol, der die Ermittlungen leitet, und seine Männer ergibt das keinen Sinn. Es bleibt ihnen nichts anderes übrig, als in die Geschichte dieser beiden Männer, Vater und Sohn, einzutauchen, um ihre schreckliche Beziehung zu verstehen. In diesem fesselnden Krimi erzählt Benoît Séverac von all dem Mut und den Herausforderungen, von Entságungen und dem Unausgesprochenen, die einen Vater und seinen Sohn vereinen, die beide bestrebt sind herauszufinden, was es heißt, ein Mann zu sein.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Marie-Anne Lacombe: [marie-anne@lamanufacturedelivres.com](mailto:marie-anne@lamanufacturedelivres.com)

## EFFACER LES HOMMES

**JEAN-CHRISTOPHE TIXIER**

Hgrs.: Albin Michel, März 2021

### JEAN-CHRISTOPHE TIXIER

Jean-Christophe Tixier wurde 1967 geboren. Heute pendelt er zwischen Pau und Paris. Er ist Begründer des Krimisalons in Pau „Un Aller-Retour dans le Noir“ sowie ein anerkannter Autor für Jugendliteratur (etwa zwanzig von Kritikern gefeierte Werke). Die Presse wurde durch seinen ersten Roman *Les Mal-aimés* auf ihn aufmerksam, für den er 2019 mit dem Prix Transfuge für den besten französischen Krimi ausgezeichnet wurde.

### EFFACER LES HOMMES

Sommer 1965. In einer Weinanbauregion in Aveyron vertreibt die Entleerung eines Staudamms die Touristen und lässt den nahe gelegenen Gasthof verweist zurück. Nur wenige Bewohner sind geblieben, darunter Victoire, die das Haus mit eiserner Hand geführt hat, jedoch nun im Sterben liegt. Bevor es zu spät ist, will sie ihre Nachfolge regeln und den Gasthof an ihre Nichte Eve übergeben. Sie ist ein schüchternes junges Mädchen auf der Suche nach Freiheit und fasziniert von Barbarella, der extravaganten und subversiven Heldin eines Comics. Doch da ist noch Marie, die rechtmäßige Erbin, eine strenge und radikale Nonne. Hier scheint die Zeit still zu stehen und selbst die berauschte Vibration von Rockmusik kann die Tagesordnung nicht erschüttern. In dieser Abgeschiedenheit und Stille müssen sich die drei Frauen gegeneinander behaupten, um jeweils ihren Willen durchzusetzen, während sich der Damm allmählich leert und schreckliche Geheimnisse zutage fördert.



#### KONTAKT INTERNATIONALE RECHTE:

Anna Garbarino: [anna.garbarino@albin-michel.fr](mailto:anna.garbarino@albin-michel.fr)